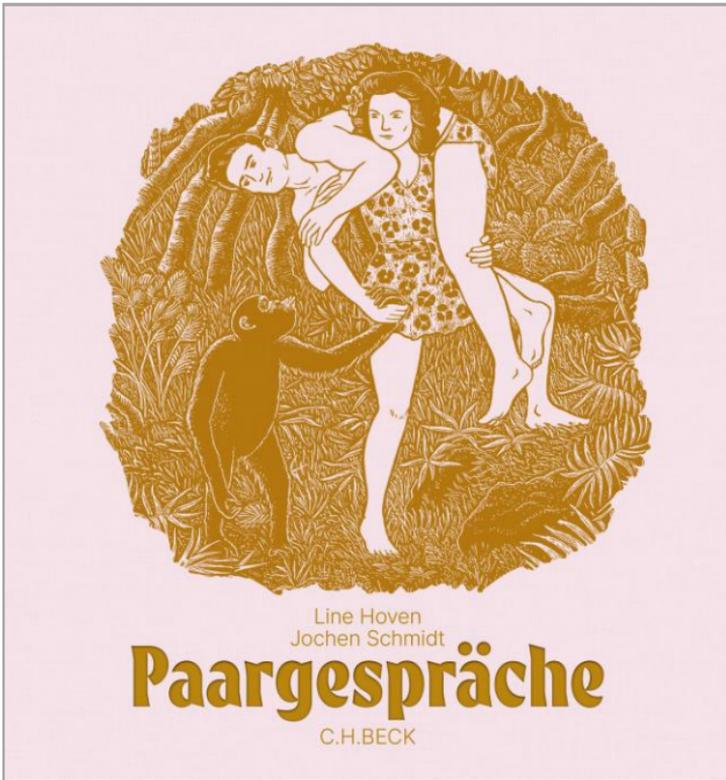


Unverkäufliche Leseprobe



Line Hoven, Jochen Schmidt
Paargespräche

2020. 96 S., mit 33 Illustrationen
ISBN 978-3-406-74956-8

Weitere Informationen finden Sie hier:
<https://www.chbeck.de/30150060>

ZUM BUCH

«Ich merke mir immer schon, wenn ich irgendwo deine Brille sehe, weil du sie dann demnächst suchen wirst.»

Hin und wieder wütet wohl in jeder Beziehung der ganz normale Wahnsinn. Aber weswegen haben sich eigentlich prominente Paare wie Jean-Paul Sartre und Simone de Beauvoir in die Haare gekriegt? Und welche von Caesars Gewohnheiten brachte Kleopatra so richtig auf die Palme? In treffsicher-komischen Dialogen und originellen Illustrationen holen Jochen Schmidt und Line Hoven berühmte Kultpaare aus der Bibel, Kunstgeschichte und Popkultur in die Gegenwart und zeigen, dass es schon bei Adam und Eva alles andere als paradiesisch zuging.

ÜBER DIE ILLUSTRATORIN

Line Hoven, 1977 in Bonn geboren, ist Comic-Zeichnerin und Illustratorin. Sie veröffentlichte u.a. das Werk «Liebe schaut weg», für das sie beim 13. Internationalen Comic-Salon in Erlangen mit dem ICOM-Preis geehrt wurde. Sie schuf bereits die Illustrationen zu Jochen Schmidts «Dudenbrooks» (2011) und der «Schmythologie» (C.H.Beck 2013). Line Hoven lebt in Hamburg.

ÜBER DEN AUTOR

Jochen Schmidt, 1970 in Berlin geboren, erhielt 2004 den Förderpreis zum Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor. Er war Mitbegründer der Berliner Lesebühne «Chaussee der Enthusiasten». Bei C.H.Beck erschienen u.a. die Romane «Müller haut uns raus» (2002), «Schneckenmühle» (2013), «Zuckersand» (2017) und «Ein Auftrag für Otto Kwant» (2019).

JOCHEN SCHMIDT

LINE HOVEN

PAARGESPRÄCHE

C.H.BECK

© Verlag C.H.Beck oHG, München 2020

www.chbeck.de

Umschlaggestaltung: Line Hoven

Umschlagabbildung: Line Hoven

Gesetzt aus der Trade Gothic im Verlag

Druck und Bindung: Pustet, Regensburg

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Printed in Germany

ISBN 978 3 406 74956 8



klimaneutral produziert

www.chbeck.de/nachhaltig

INHALT

Eva & Adam	7	Julia & Romeo	47
Simone de Beauvoir & Jean-Paul Sartre	9	Loki Schmidt & Helmut	49
Miss Piggy & Kermit	11	Penelope & Odysseus	51
Winnetou & Old Shatterhand	13	Doof & Dick	53
Kleopatra & Caesar	15	Sohn & Vater	55
Robin & Batman	17	Jane Birkin & Serge Gainsbourg	57
Jane & Tarzan	19	Mr. Hyde & Dr. Jekyll	59
Gretchen & Faust	21	Sisi & Franz	61
Maria & Joseph	23	Nanni & Hanni	63
Garfunkel & Simon	25	Marie Curie & Pierre	65
Hera & Zeus	27	Bonnie & Clyde	67
Barbie & Ken	29	Ostwind & Westwind	69
Josephine & Napoleon	31	Mrs. Claus & Mr. Claus	71
Schnatterinchen & Pittiplatsch	33	Maja & Willi	73
Isolde & Tristan	35		
R2-D2 & C-3PO	37	Die Künstlerin Line Hoven	75
Katia Mann & Thomas	39	Anmerkungen	82
Prince Philip & Queen Elizabeth	41	Entscheidungsbaum	92
Seine Frau & der Fischer	43	Danksagung	95
Die Schöne & das Biest	45		



EVA & ADAM

EVA Die Paartherapeutin hat sich endlich zurückgemeldet. Ich hab Angst, daß wir uns da anschreien. Ich weiß gar nicht mehr, warum wir überhaupt hinwollten.

ADAM Damit sie dir sagt, daß du mich unterdrückst und daß ich meistens recht habe.

EVA Du verwechselst das mit deinem Therapeuten, der dir immer recht gibt, wenn du über mich klagst.

ADAM Ich verteidige dich eigentlich immer.

EVA Wer weiß, wie er das interpretiert.

ADAM Eigentlich würde es reichen, wenn du alleine zur Paartherapie gehst, ich weiß ja, daß ich recht habe. Vielleicht würde es dann auch nur die Hälfte kosten.

EVA Für mich müßte es sowieso billiger sein, weil bestimmt du die ganze Zeit redest.

ADAM Nur, wenn du die ganze Zeit schweigst.

EVA Die Paartherapeutin sieht bestimmt gleich, daß du mir nie richtig zugewandt bist.

ADAM Ich bin dir doch zugewandt, gerade jetzt zum Beispiel.

EVA Aber nicht *richtig*.

ADAM Ich weiß nicht, was du damit meinst.

EVA Siehst du.



SIMONE DE BEAUVOIR & JEAN-PAUL SARTRE

JEAN-PAUL Oh, du hast mir meinen Kefir mitgebracht!

SIMONE Nein, der war schon im Kühlschrank.

JEAN-PAUL Schade, ich dachte, du hättest an mich gedacht.

SIMONE Hab ich ja, ich hab vor dem Einkaufen geguckt, ob noch Kefir da ist.

JEAN-PAUL Dann hättest du doch behaupten können, daß du ihn extra für mich gekauft hast, ich hätte mich so gefreut.

SIMONE Ich habe ihn doch extra für dich gekauft.

JEAN-PAUL Aber darüber habe ich mich schon nach dem letzten Einkauf gefreut, die Freude ist schon aufgebraucht.

SIMONE Ich will dich aber nicht belügen.

JEAN-PAUL Selbst wenn es gut für unsere Beziehung wäre?

SIMONE Wieso? Würdest du mich denn belügen?

JEAN-PAUL Oh, Himbeermarmelade!

SIMONE Die hab ich aber für mich gekauft.

JEAN-PAUL Wie? Ich darf davon nichts abhaben?

SIMONE Die schmeckt dir doch gar nicht.

JEAN-PAUL Aber ich will dasselbe essen wie du, weil ich mich dir dann verbunden fühle.

SIMONE Dann dürftest du auch kein Fleisch mehr essen.

JEAN-PAUL Du hast keinen Sinn für Romantik.



MISS PIGGY & KERMIT

MISS PIGGY Heute hat mich auf der Straße eine Frau darauf angesprochen, daß meine Aura viele Verletzungen hat.

KERMIT Und?

MISS PIGGY Ich bin drei Jahre gealtert in der Zeit vom Stillen.

KERMIT Ich finde nicht, daß du gealtert bist.

MISS PIGGY Du guckst mich ja auch nicht mehr richtig an.

KERMIT Ich liebe jedes Fältchen an dir.

MISS PIGGY Glaube ich nicht.

KERMIT Aber der Frau mit der Aura glaubst du?

MISS PIGGY Es ist hoffnungslos, es geht immer nur bergab.

KERMIT Ich finde, es wird immer besser.

MISS PIGGY Am liebsten würdest du doch alleine leben.

KERMIT Das wäre viel teurer, wegen der kleineren Verpackungseinheiten.

MISS PIGGY Es ist so ermüdend, daß man mit dir nie ernsthaft reden kann.

KERMIT Andere wären froh über einen so humorvollen Frosch.

MISS PIGGY Schweine wollen aber auch mal ernst genommen werden.

KERMIT Ich glaube, deine Aura hat viele Verletzungen.



WINNETOU & OLD SHATTERHAND

WINNETOU Wir sind überhaupt nicht mehr zärtlich zueinander.

OLD SHATTERHAND Das stimmt doch überhaupt nicht, ich bin total zärtlich zu dir.

WINNETOU Davon merke ich aber gar nichts.

OLD SHATTERHAND Ich hab gestern beim Gehen extra den Müllbeutel mitgenommen und die Spülmaschine angestellt.

WINNETOU Und was hat das mit mir zu tun?

OLD SHATTERHAND Weil ich dir Arbeit abnehmen will.

WINNETOU Wieso mir? Das ist doch genauso deine Arbeit. Weißt du, was *ich* jeden Tag alles mache?

OLD SHATTERHAND Ja, aber dafür lobe ich dich doch auch dauernd.

WINNETOU Wann denn zuletzt?

OLD SHATTERHAND Ich hab den Tisch abgeräumt und deinen Teebeutel aus der Spüle weggeworfen. Das war als Lob gemeint gewesen.

WINNETOU Das ist doch alles ganz normal.

OLD SHATTERHAND Ich würde ja das Zimmer wischen, aber ich habe immer Angst, dich dabei zu stören.

WINNETOU Du kannst es doch machen, wenn ich nicht da bin.

OLD SHATTERHAND Dann merkst du es aber vielleicht gar nicht, und wenn ich es dir sage, wirkt es so, als hätte ich es nicht aus selbstlosen Gründen gemacht.

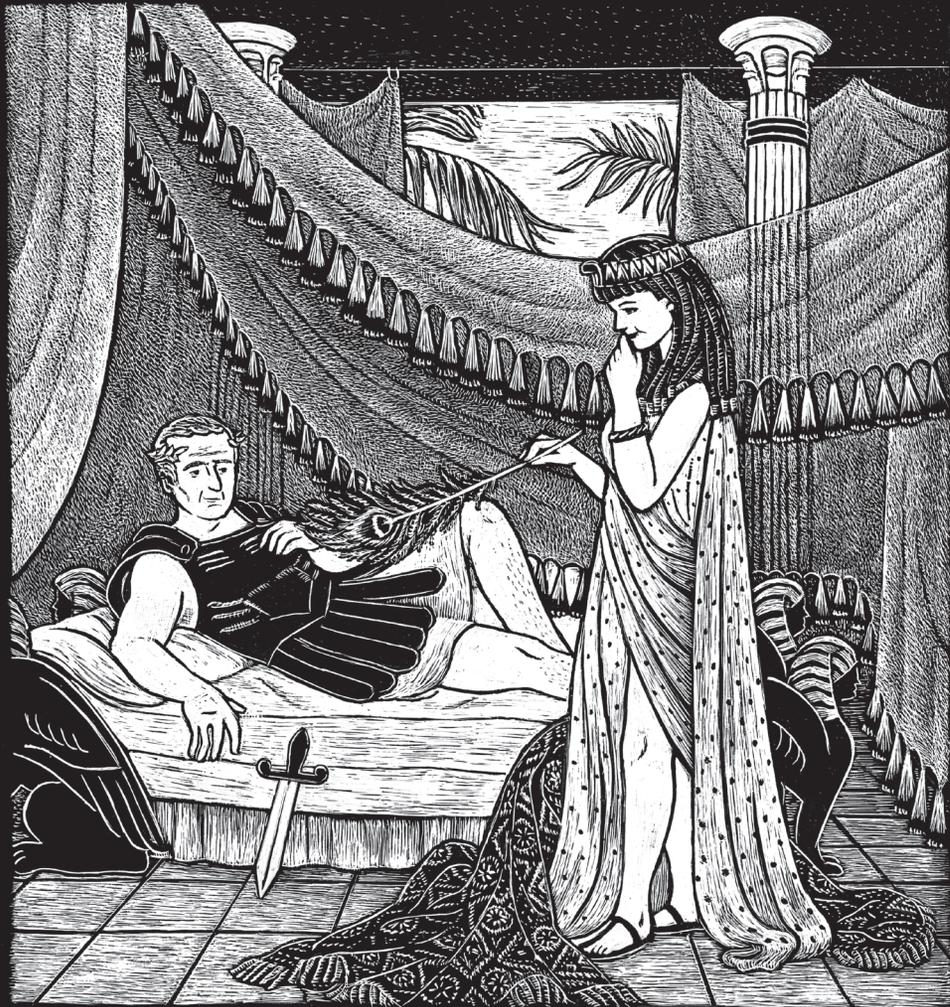
WINNETOU Warum willst du immer für alles gelobt werden?

OLD SHATTERHAND Weil ich immer das Gefühl habe, du kritisierst mich, wenn du nichts sagst.

WINNETOU Das klingt, als sei das Leben mit mir ganz schrecklich.

OLD SHATTERHAND Ohne dich wäre es genauso schrecklich.

WINNETOU Deine Kaugummis gehören übrigens nicht in den gelben Sack.



KLEOPATRA & CAESAR

KLEOPATRA Hast du dich wieder in Straßensachen auf meine Betthälfte gesetzt?

CAESAR Entschuldige, ich hab nicht dran gedacht.

KLEOPATRA Das ist *so* unhygienisch. Der ganze Dreck von draußen auf meinem Laken.

CAESAR Ich kann mich doch nicht jedesmal umziehen, wenn ich nach Hause komme.

KLEOPATRA Dann setz dich nicht auf meine Betthälfte. Was du auf deiner machst, ist mir egal.

CAESAR Bist du dir sicher, daß die Bakterien dann nicht von meiner auf deine Betthälfte rüberlaufen, gerade *weil* es dort so schön sauber ist?

KLEOPATRA Die Bakterien sind doch lieber untereinander, für die ist das schöner auf deiner Betthälfte. Wann hast du dir eigentlich das letzte Mal die Fußnägel geschnitten?

CAESAR Die nutzen sich bei mir irgendwie immer von selbst ab. Außerdem sind deine Fingernägel auch ziemlich lang.

KLEOPATRA Die sind aber *gepflegt*.

CAESAR Dafür muß ich jeden Morgen deine Haare aus dem Waschbecken fischen. Und in deinem Kamm ist immer ein ganzes Büschel davon.

KLEOPATRA Du benutzt meinen Kamm?

CAESAR Weil ich keinen eigenen habe. Die Anschaffung lohnt sich für mich nicht mehr.

Mehr Informationen zu [diesem](#) und vielen weiteren Büchern aus dem Verlag C.H.Beck finden Sie unter: www.chbeck.de